



André Stern erzählt vom Reichtum seines kindlichen Alltages ohne Stress und Leistungsdruck:

„...und ich war nie in der Schule“

André Stern, Sohn des Forschers und Pädagogen Arno Stern, ist Musiker, Komponist, Gitarrenbaumeister und Journalist. Er unterrichtet Musik, hält Vorträge und bekleidet mit großem Erfolg verschiedene Positionen in der Tanz- und Theaterwelt. André Stern ist Autor des gleichnamigen Bestseller-Buches.

4. März 2010, 20:00 Uhr, Mittelschule Rheindorf Lustenau, Eintritt € 8,-

4. März

„...und ich war nie in 'der Schule'“

„Bonjour, ich heiße André, ich bin ein Junge, ich esse keine Bonbons, und ich gehe nicht zur Schule!“ So begegnete André Stern den Fragen, wenn er frei herumlief, während andere Kinder in der Schule waren. Der letzte Teil des Satzes sorgte meist für Aufruhr und tut es heute noch. In seinem Bestseller „...und ich war nie in der Schule“ sowie im heutigen Vortrag erzählt André Stern, der nie eine Schule besuchen musste, vom Reichtum seines kindlichen Alltags ohne Stress und Leistungsdruck. Er berichtet, wie er schon mit drei Jahren lesen lernte und warum es in Ordnung war, dass er es erst mit acht richtig konnte. Er erzählt, wie es kommt, dass er heute so ziemlich alles reparieren kann, welche Offenbarung die Kreiszahl Pi für die Konstruktion seiner Lego-Bagger war, wie das Werk von Marcel Proust seinen Charakter formte und wie sich Informatik und die Musik von Antonín Dvořák in seinem Kopf anfühlen.

Europaweit gibt es eine Debatte darüber, ob die Schulsysteme unsere Kinder nicht in ein Korsett zwingen, das für die meisten zu eng, ja sogar schädlich ist. Zu dieser Debatte ist André Sterns Vortrag ein undogmatischer Beitrag. Weder eine Anleitung zum Nonkonformismus, noch eine Sammlung von Patentrezepten, sondern die Geschichte eines glücklichen Kindes, das ungestört seine Talente entdecken und entfalten konnte; eine Einladung zu weiteren Fragen und Reflexionen.

André Stern erzählt in einem mitreißenden Vortrag vom Reichtum seines kindlichen Alltags ohne Stress und Leistungsdruck.

4. März 2010, 20:00 Uhr, Mittelschule Rheindorf Lustenau, Eintritt € 8,-

2010

„Kinder natürlich begleiten“

12. März

Das Kind kommt aus dem Mutterlaib in eine neue Welt in der es sich behaupten muss. Die geistig, seelisch und körperlichen Veränderungen führen zu ersten Krankheiten. Oft werden solche wichtigen Entwicklungsschritte nicht erkannt und versucht mit chemischen Mitteln zu behandeln. Folge davon können wiederkehrende Infektionskrankheiten, Hautausschläge oder Allergien sein.

Naturheilkundlicher Vortrag zum Thema Kindergesundheit mit **Referent Klaus Albrecht, Heilpraktiker-Ausbildung in Nürnberg.**

12. März 2010, 20:00 Uhr, Mittelschule Rheindorf Lustenau, Eintritt € 8,-

„Wohltuende Wickel für kleine und große Menschen“

16. März

Kinder durch kranke Tage begleiten, ihnen Zuwendung und wache Aufmerksamkeit schenken.

Das Wissen der Wickel stammt aus alten Zeiten. Sie wurden über viele Jahre entwickelt, können den Heilungsprozess unterstützen und wohltuend für Körper und Seele sein. Sie eignen sich gut, Kinder durch kranke Tage zu begleiten, ihnen Zuwendung und wache Aufmerksamkeit zu schenken. Die diplomierte Krankenpflegerin Christine Bösch wird an diesem Abend zeigen, wie mit einfachen Mitteln wärmende und kühlende Wickel und Kompressen anzuwenden sind. Sie wird von ihren Erfahrungen mit Wickel als Mutter und als Krankenpflegerin berichten und mit den Teilnehmenden einen kompetenten Streifzug durch die theoretischen und praktischen Wickelanleitungen machen.

Theoretische und praktische Wickelanleitungen. **Christine Bösch, Mutter und Dipl. Krankenpflegerin.**

16. März 2010, 20:00 Uhr, Kindergarten s'Spatzoneascht, Eintritt € 14,-

Workshop mit begrenzter Teilnehmerzahl. Wir bitten um Anmeldung unter: veranstaltungen@spatzoneascht.at

Veranstaltungsreihe des Vereins Kinderwelt Lustenau

20. März

Puppenspiel „Jorinde und Joringel“

Es war einmal ein Schloss mitten in einem großen dichten Wald, darin wohnte eine Zauberin. Sie hatte es auf junge Mädchen abgesehen, die sie in Nachtigallen verzauberte und in Käfige sperrte. Nur wer die blutrote Blume mit der glänzenden Perle finden konnte und die Vögel damit berührte, konnte die Mädchen vom Zauber befreien und der Zauberin die Macht nehmen.

Wie Joringel die Blume findet und mit ihrer Hilfe seine Jorinde und alle verzauberten Mädchen erlöst, das könnt ihr im Puppenspiel miterleben.

Puppenspiel für Menschen ab 3 Jahren **mit Beate Furxer und Elisabeth Joos.**

20. März 2010, 15:00 Uhr, Mittelschule Rheindorf Lustenau, Eintritt € 5,-

Mit freundlicher Unterstützung:

Marktgemeinde Lustenau



www.spatzoneascht.at